

# Aspekte

Aktuelles aus der Hospizarbeit in Niedersachsen

Landesstützpunkt

 Hospizarbeit und  
Palliativversorgung  
Niedersachsen e.V.


„Hand in Hand für Norddeutschland“

## Hospiz trifft Theater

Ein Ziel der Hospizarbeit war und ist es gilt immer noch, Menschen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer vertraut zumachen.

Hierfür nutzen wir in Laatzten unterschiedliche Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit: Vorträge, Schulungen, Gremienarbeit und Vieles mehr.

Zu diesem „Mehr“ gehört auch unser Konfirmandenprojekt: „Hospiz trifft Theater“.

Dies durchzuführen war möglich durch eine Projektförderung von „Hand in Hand“ für Norddeutschland vom NDR.

Schon lange hatten wir überlegt, ein Projekt für Jugendliche anzubieten, ähnlich unserem bewährten Projekt für die Grundschulen „Hospiz macht Schule“. Da wir aber nicht auf die bestehenden Projektvorlagen zurück greifen und unsere kirchenkreiseigenen Möglichkeiten nutzen wollten, bot es sich an, ein eigenes Projekt zu entwickeln und zwar zugeschnitten auf Konfirmanden. Dies hatten wir Ende 2016 auch grob fertig gestellt und konnten es mit der Förderung aus „Hand in Hand in Norddeutschland“ umsetzen.

Die Projektidee beinhaltete, dass ehrenamtliche Hospizbegleiter und ein in den Methoden der Theaterpädagogik geschulter Mitarbeiter/Mitarbeiterin, gemeinsam mit einer Konfirmandengruppe für ein Wochenende in eine Jugendherberge einkehren würden, um dort mit dem jeweiligen Pastor/Pastorin und Mitteln der Theaterpädagogik die Themen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer zu bearbeiten. Die Arbeit im Vorfeld beinhaltete, eine Art Curriculum zu erstellen

und uns somit auch theoretisch mit dem Thema Trauer bei Jugendlichen auseinander zu setzen.

Bei unserem ersten Durchgang waren tatsächlich drei Theaterpädagogen dabei. Als besonders wichtig haben sich aber die ehrenamtlichen Hospizler erwiesen, die für die Jugendlichen wichtige Ansprechpartner waren, weil sie Sterbende eben nicht beruflich begleiten.

Wichtig war auch, dass die Szenen nach ihrer Erarbeitung zur Aufführung kamen und hierzu Angehörige und Freunde und die ehrenamtlichen Hospizbegleiter unseres Dienstes eingeladen wurden. So ergab sich die Möglichkeit, nach der Aufführung miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir haben erste Erfahrungen gesammelt und das Projekt erneut überarbeitet. Mit dieser aktuellen Version werden wir im Herbst mit einer anderen Konfirmandengruppe auf Tour gehen und weitere Erfahrungen sammeln. Anschließend ist geplant, das Ganze auch anderen Gruppen zur Verfügung zu stellen.

Ich möchte mich bedanken bei: Kristina Brandt, die uns professionell unterstützt hat; Pastor Beyger, der sich als Multitalent auf diesen ersten Versuch eingelassen hat und ganz besonders bei Sandra Behrendt, Jürgen Ermer und Gerhard Sandvoß, die ehrenamtlich für jede Art von Unterstützung zur Verfügung standen.

Text: Kristin Surendorff-Belder

Ambulanter Hospizdienst

Laatzten-Pattensen\_Hemmingen

### Hospizliche Haltung in Einrichtungen tragen

Der Pflegenotstand ist in aller Munde. Fachkräfte in Alten-/ Pflegeheimen und Krankenhäusern fehlen und der Bedarf an zugewandter Versorgung in



einer alternden Gesellschaft nimmt zu. Den Hospizgedanken in die Einrichtungen dauerhaft zu implementieren ist unser aller Ziel. Gelungene, wenn auch manchmal mühevoll Zusammenarbeit in einem auch marktorientierten Gesundheitswesen soll mit dem 4. Niedersächsischen Hospizpreis im Herbst gewürdigt werden. Noch können Sie sich um einen der Preise bei der HospizStiftung Niedersachsen bewerben.

Es grüßt Sie herzlich

Kathrin Röbbeln

Beisitzerin im Vorstand des HPV

Mitglied im Vorstand der

HospizStiftung Niedersachsen

### Veranstaltungstipps

17- 19. Aug. 2018

10. Oldenburger Hospiztagung

„Gelassenheit üben“

Eine Haltung für das ganze Leben

Evangelisches Bildungshaus Rastede

Müهلöser 126

26180 Rastede

Informationen und Anmeldung unter

unter [www.hvhs.de](http://www.hvhs.de)

Newsletter Aspekte:

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung